



INFORMATION AT-ALERT



Ab Oktober 2024

Neues Bevölkerungswarnsystem „AT-Alert“

Um die Bevölkerung bei vor drohenden oder sich ausbreitenden größeren Notfällen oder Katastrophen warnen zu können, kommt ab Oktober 2024 das neue Bevölkerungswarnsystem AT-Alert zum Einsatz. Eine Testphase startet mit 9.9.2024.

Was ist AT-Alert?

AT-Alert ist ein Warnsystem, das zusätzlich zu den Sirenenwarnungen zum Einsatz kommt. Ziel ist, dass seitens der Behörden möglichst viele Menschen über Meldungen an die Mobiltelefone direkt erreicht und gewarnt werden können.

Wer kann AT-Alert-Meldungen veranlassen?

Sowohl das Bundesministerium für Inneres als auch die Landeswarnzentralen aller Bundesländer (im Burgenland: LSZ - Landessicherheitszentrale Burgenland) können Meldungen auslösen. Die Meldungen können je nach Anlassfall regional oder bundesweit ausgesendet werden, so dass jene Personen, die sich im betroffenen Gebiet befinden, gewarnt werden.

Wovor wird gewarnt?

Gewarnt wird vor dringlichen Gefahren, bspw.

- (lebens-)bedrohlichen Naturgefahren (wie schwere Unwetter, extreme Hochwassergefahr, extreme Waldbrandgefahr,...),
- (lebens-)bedrohlichen technischen Gefahren (wie Unfälle mit radioaktiven, biologischen oder chemischen Stoffen)
- (lebens-)bedrohliche polizeiliche Situationen

Es gibt dabei grundsätzlich verschiedene Warnstufen (Notfallalarm, extreme Gefahr, erhebliche Gefahr, Gefahreninformation, abgängige Personen, Test- und Übungswarnungen).

Was muss ich tun, um die Warnmeldungen zu erhalten?

Standardmäßig ist der Empfang der Warnmeldungen in den Mobiltelefonen eingeschaltet.

Die höchste Warnstufe (Notfallalarm) ist automatisch auf jedem Handy freigeschaltet und kann nicht deaktiviert werden. Ein Notfallalarm äußert sich immer mittels lautem Ton am Handy, auch wenn das Handy stumm oder leise geschaltet ist.

Die anderen Warnstufen können individuell aktiviert/deaktiviert werden. Dies erfolgt am Mobiltelefon im Menü Einstellungen (Android: „Sicherheit und Notfall – Notfallwarnungen“, Apple/i-Phone „Mitteilungen“)

Wie soll ich mich verhalten, wenn ich eine Warnmeldung erhalten?

Je nach Anlassfall wird mit der Meldung auch eine Verhaltensempfehlung ausgeschildet. Beachten Sie nach Erhalt die Informationen des Österreichischen Rundfunks (Radio, TV, Internet).

AT-Alert soll zu einer möglichst flächendeckenden Warnung der Bevölkerung in Notsituationen beitragen. Die gewohnten Sirenenwarnungen bleiben ebenfalls aufrecht.

Schützen Sie aber auch mit persönlichen Vorsorgemaßnahmen vor Not- und Katastrophensituationen. Beratung und Information dazu erhalten Sie beim Bevölkerungsschutz Burgenland.

Nähere Infos zu AT-Alert finden Sie auf der Homepage des BMI (www.bmi.gv.at/204/at-alert) sowie auf der Homepage des Landes Burgenland (www.burgenland.at/service/medienservice/aktuelle-meldungen/detail/at-alert-probephase-fuer-oesterreichs-neues-bevoelkerungswarnsystem oder www.burgenland.at/themen/sicherheit/sicherheitsstrategie/#c29304).



Informationen erhalten Sie auch unter



Katastrophen- und Zivilschutzverband

7000 Eisenstadt, Hartlsteig 2

Tel.: 02682/63620

office@bzsv.at, www.bzsv.at

 [zivilschutzverband-burgenland](https://www.facebook.com/zivilschutzverband-burgenland)

 [bevoelkerungsschutz.burgenland](https://www.instagram.com/bevoelkerungsschutz.burgenland)